

SPD

Umweltausschuss 20.11.2019

Fragen an das Betriebsamt

Wilddeponien

In Norderstedt kommt es immer wieder vor, dass Bürger Ihren Sperrmüll (Autoteile, Teile der Wohnungseinrichtung, Kühlschränke, Säcke mit Hausmüll, Bauschutt, Farben, etc.) nicht fachgerecht entsorgen, sondern in der Natur ablegen.

Hierzu haben wir Fragen, deren Antworten wir bis Ende Januar 2020 erwarten.

Wie oft kommt es vor pro Jahr, dass das Betriebsamt diesen Müll einsammelt?

Wie hoch ist das Volumen pro Jahr?

Was kostet es im Jahr?

Wer kommt für diese Kosten auf? Die Stadt Norderstedt, oder sind diese Kosten in den Abfallgebühren mit eingerechnet?

Wie oft gelingt es, die Verursacher zu ermitteln?

Werden den ermittelten Verursachern die Kosten die Entsorgung in Rechnung gestellt?

Wird ein Bußgeld erhoben?

Werden Umweltschäden durch die „Wilddeponien“ verursacht? Wenn ja, in welchem Ausmaß?

Wertstoffinseln

An einigen Wertstoffinseln werden große, sperrige Kartonagen sowie andere Gegenstände neben den Containern gestapelt.

Wer trägt die Kosten für die fachgerechte Entsorgung – die Stadt oder sind diese Kosten mit der Abfallgebühr abgegolten?

Wird ein Verursacher ermittelt (falls Adressaufkleber oder ähnliches sich auf den Kartonagen / Gegenständen befindet)?

Werden den Verursachern die Kosten für die Entsorgung und ein Bußgeld in Rechnung gestellt?

SPD

Heike Grabowski -

Quickborner Damm



Beispiel Fotos

Wäldchen Ulze/Heidbergstr.

Bei der Norderstedter Praxisklinik - die Kaugummiautomaten



Beispiel Fotos

Harkesheyde



Beispiel Fotos